

Die Arier

Filmvorführung mit Regisseurin Mo Asumang in Straubing



Mo Asumang, afrodeutsche Regisseurin und Moderatorin, präsentiert am 7. Oktober ihren mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm *Die Arier* im Anstatt-Theater in Straubing.

Straubing. Alle 30 Minuten findet in Deutschland eine rechtsextreme Straftat statt. Und es gibt immer mehr rassistische Aktionen, die mit dem Wort „Arier“ in Verbindung gebracht werden. An dieses Thema hat sich Mo Asumang, afrodeutsche Regisseurin und Moderatorin (*Liebe Sünde*) mit ihrem mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm *Die Arier*

gewagt. Auf einer persönlichen Reise begibt sich Mo Asumang auf die Suche nach den Ursprüngen des Arierbegriffs und dessen Missbrauch durch Rassisten in Deutschland und den USA. Sie geht mitten hinein in Propaganda-Veranstaltungen der selbst ernannten Arier und trifft sich unter anderem mit Ku-Klux-Klan-Anhängern und dem Top-Rassisten Tom Metzger,

der eine arische Revolution starten will.

Am Dienstag, 7. Oktober, um 19 Uhr wird der Film im Anstatt-Theater in Straubing gezeigt. Mo Asumang wird anwesend sein, um im persönlichen Gespräch über die Hintergründe des Films zu berichten und mit den Zuschauern in Dialog zu treten.



Der Eintritt ist frei.